



Die Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerke (HPVN) in Bayern

Nach dem Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) sollen schwerstkranke und sterbende Menschen überall dort gut versorgt sein und begleitet werden, wo sie die letzte Phase ihres Lebens verbringen – ob zu Hause, im Pflegeheim, im Hospiz oder Krankenhaus. Um dies zu ermöglichen ist eine Vernetzung aller Versorger zwingend notwendig.

In einem Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerk (HPVN) treffen sich regelmäßig die Akteure der Hospiz- und Palliativversorgung und politische Vertreter, um die Arbeitsfelder aufeinander abzustimmen, neue Angebote zu schaffen und Hindernisse in der Versorgung schnell zu beheben. Sie organisieren beispielsweise gemeinsame Veranstaltungen für die Bevölkerung, Fort- und Weiterbildungsangebote für Leistungserbringer, erstellen Flyer und Broschüren und leisten Öffentlichkeitsarbeit. Die Anstellung eines Netzwerkmoderators trägt dazu bei, dass Kooperationen gelebt werden, da es einen festen Ansprechpartner innerhalb des Netzwerks gibt. Durch diese Institutionalisierung werden die Netzwerke zukunftsfähig und tragen dazu bei, dass Patientinnen und Patienten in allen Regionen Bayerns optimal versorgt werden.

Ziele der HPVN:

Die zentrale Aufgabe der HPVN ist es, die „Landkreise, Städte und Gemeinden bei dem Aufbau und bei der Koordination hospizlicher und palliativer Netzwerkstrukturen vor Ort unter Berücksichtigung gewachsener Strukturen zu unterstützen.“¹ Weiterhin sollen eine flächendeckende bzw. bedarfsorientierte Versorgung mit Palliative-Care-Angeboten sowie deren Vernetzung mit bestehenden örtlichen Strukturen und Gegebenheiten weiter vorangetrieben werden. Auf diese Weise sollen hospizliches Arbeiten und politische Verantwortung zusammengebracht werden. Weitere Ziele der HPVN sind unter anderem:

- Gemeinsamer Aufbau von landkreisübergreifenden Strukturen
- Erfahrungsaustausch
- Vernetzung von Teams und Arbeitsfeldern
- Weiterentwicklung von Hospizkultur und Palliativkompetenzen
- Gemeinsame Fort- und Weiterbildungen
- Gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Einheitliche Versorgungsqualität

Überregionale Vernetzung und Kontakt:

Das Bayerische Hospiz- und Palliativbündnis (BHPB) hat weiterhin die Zusammenarbeit, den Austausch und die gegenseitige Unterstützung und Information der einzelnen Netzwerke in Bayern ins Leben gerufen. Die Netzwerkmoderatoren treffen sich daher, unter Moderation des BHPB, ca. vier Mal jährlich zum Austausch und zur Erarbeitung gemeinsamer Standards. Kontaktieren Sie bei Fragen zur Netzwerkgründung die Geschäftsstelle des Bayerischen Hospiz- und Palliativbündnisses! Wir unterstützen Sie gerne und beraten auch vor Ort!

Verena Walter (Bayerisches Hospiz- und Palliativbündnis)

Innere Regensburger Straße 13 84034 Landshut

Tel: 0173 96266 05 Fax: 0871 97 507 42

walter@bhpb.org

<https://www.hpvn-bayern.de/>

¹ Rösch, E., *Bayerischer Hospiz- und Palliativverband (BHPV)* (2016): Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerke gestalten: Ein Leitfaden (Umsorgen – Hospiz- und Palliativarbeit praktisch). Kohlhammer, Stuttgart

